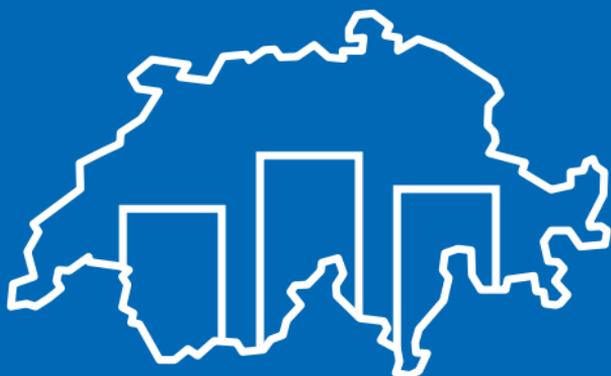


Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Fakten und Zahlen 2007

www.ezv.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Inhalt

Die Fakten

Organisation	3
Die Zollkreise.....	4
Die Grenzwachregionen.....	5
Aufgaben.....	6

Die Zahlen

Einnahmen.....	8
Aussenhandel	14
Personenverkehr	16
Handelswarenverkehr.....	22
Personal	30
Zollmuseum	31
Glossar.....	32
Adressen.....	33
Wussten Sie?	36

Impressum

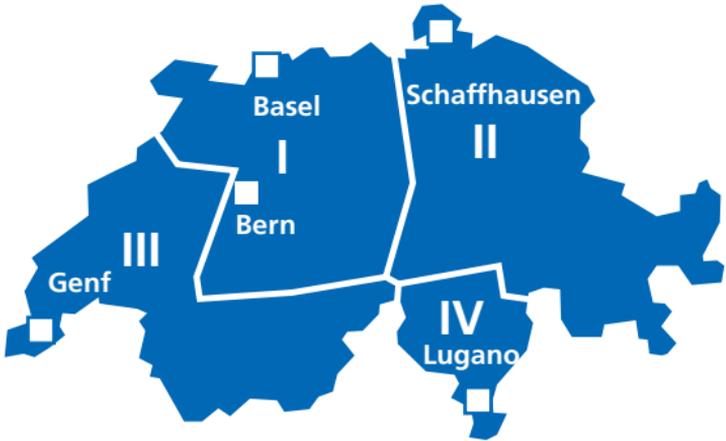
Herausgeberin: Eidgenössische Zollverwaltung EZV; Auflage: 18'270 Exemplare (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch); Konzept/Redaktion: Kommunikation/Medien EZV; Adresse: Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Oberzoll-direktion, Monbijoustrasse 40, 3003 Bern, Telefon: 031 322 67 43, Fax: 031 322 42 94, www.ezv.admin.ch; Gestaltung: Oliver Slappnig, Herrenschwanden; Illustrationen: Peter Marthaler, Bern; Druck: gdz AG für grafische Erzeugnisse, Zürich; Copyright: Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Die Fakten

Organisation

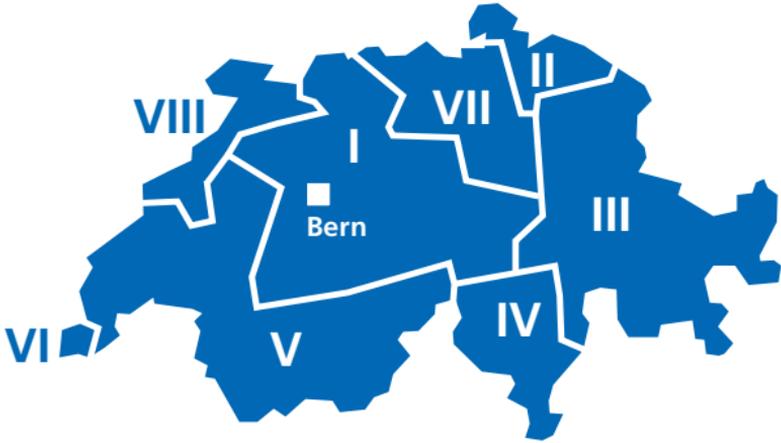


Die Zollkreise



Kreis	I	II	III	IV	Total
Zivildienst					
- Hauptzollämter	11	8	6	5	30
- Nebenzollämter	5	8	1	3	17
Edelmetall- kontrollämter	2	1	1	1	5

Die Grenzschutzregionen



Grenzschutzregion	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Total
Grenzschutzposten	7	6	6	7	6	6	3	4	45
Einsatzzentrale	N	N	O	S	W	W	N	W	

Die vier Einsatzzentralen:

- EZ Nord in Basel (N)
- EZ Ost in Chur (O)
- EZ Süd in Chiasso (S)
- EZ West in Genf (W)

Aufgaben



Wirtschaftliche Aufgaben

Schutz und Kontrolle

Überwachung der Ein- und Ausfuhr bestimmter Waren; Schutz der Landwirtschaft; Schutz von Marken, geografischen Herkunftsangaben, Design- und Urheberrechten; wirtschaftliche Landesversorgung usw.

Erhebung von Abgaben

Zölle; Mehrwertsteuer; Mineralöl-, Automobil-, Tabak- und Biersteuer; Monopolgebühren auf Alkoholika; Lenkungs-, Schwerverkehrs- und Nationalstrassenabgaben usw.

Verschiedene Dienstleistungen

Statistik des Aussenhandels und des Transitverkehrs usw.



WORLD CUSTOMS ORGANIZATION
ORGANISATION MONDIALE DES DOUANES



Beitrag zur inneren Sicherheit

Illegale Handlungen bekämpfen

Erhöhung der Sicherheit durch mobile Präsenz im Grenzraum; Bekämpfung von Kriminalität und illegaler Migration, z.B. durch Personen- und Fahrzeugfahndung; Bekämpfung von Betäubungsmittelschmuggel und Dokumentfälschungen usw.

Schutz von Bevölkerung und Umwelt

Lebensmittelkontrolle an der Grenze; Tier-, Pflanzen- und Artenschutz; Kontrolle des Verkehrs mit gefährlichen Gütern, radioaktiven und giftigen Stoffen; Edelmetallkontrolle usw.

Sicherheit im öffentlichen Raum

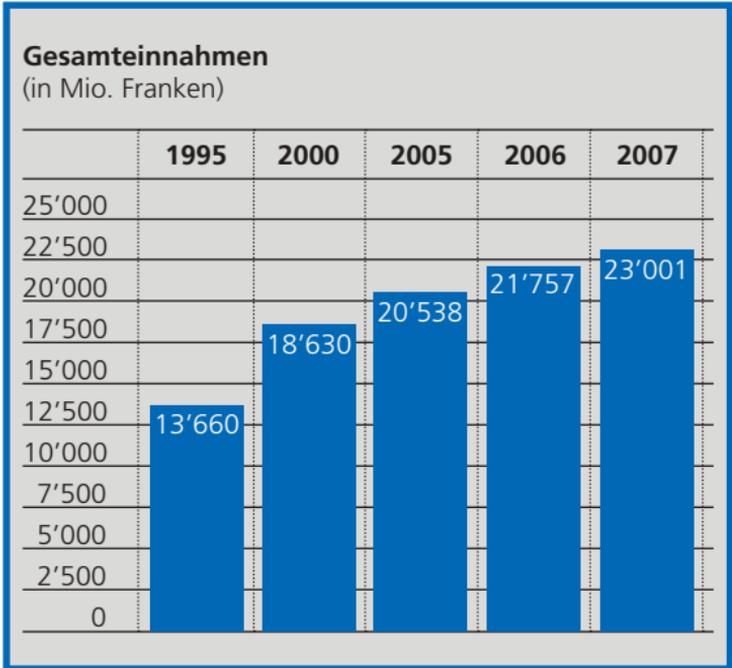
Kontrolle des Verkehrs mit Kriegsmaterial und Waffen sowie von zivil und militärisch verwendbaren Gütern und explosionsgefährlichen Stoffen; Einhaltung der Strassenverkehrsvorschriften anlässlich von Ein- und Ausfahrten; Vollzug von Embargomaßnahmen usw.

Zusammenarbeit mit ausländischen Behörden und Organisationen

Internationale Transite; Amts- und Rechtshilfe; Beteiligung an internationalen Einsätzen usw.

Die Zahlen

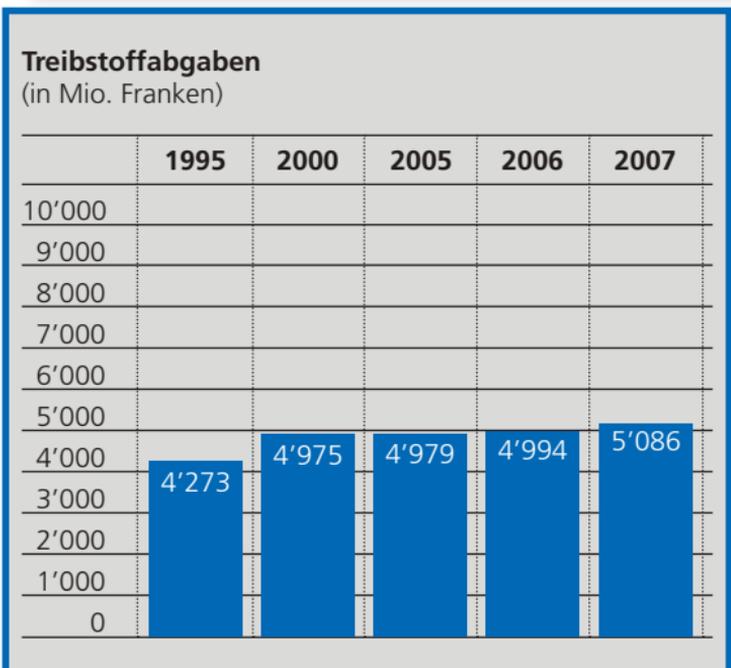
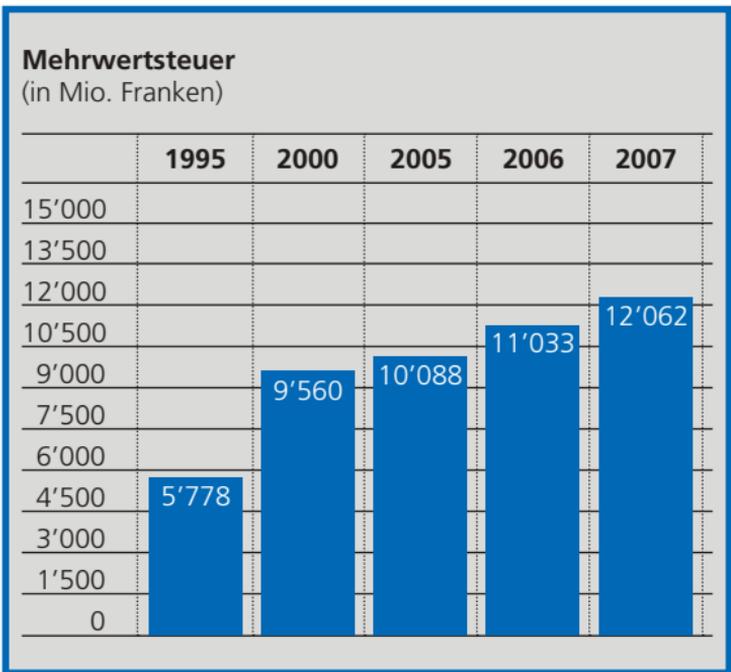
Einnahmen

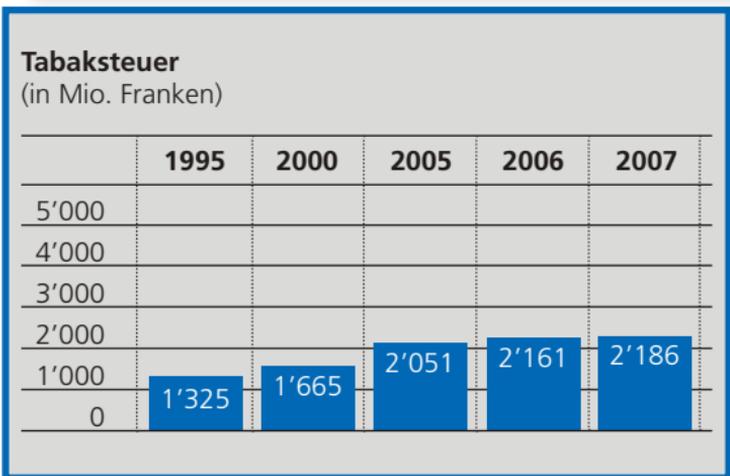
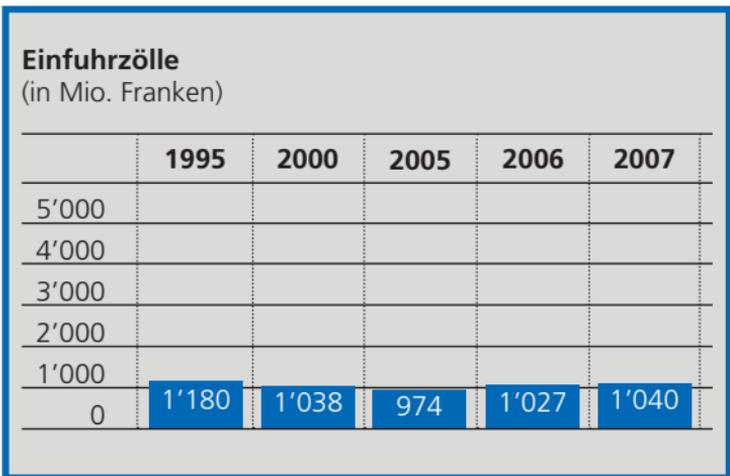


2007 sind über 23 Mia. CHF über den Zoll in die Staatskasse geflossen – das entspricht mehr als einem Drittel der Gesamteinnahmen des Bundes.



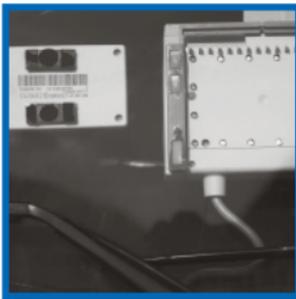
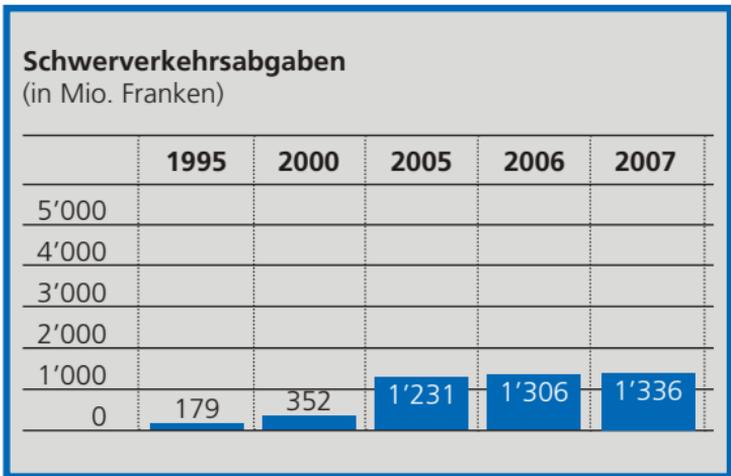
Wichtigste Einnahmeposten





Der Erlös der Tabaksteuer fließt vollumfänglich in die AHV/IV.

Wichtigste Einnahmeposten

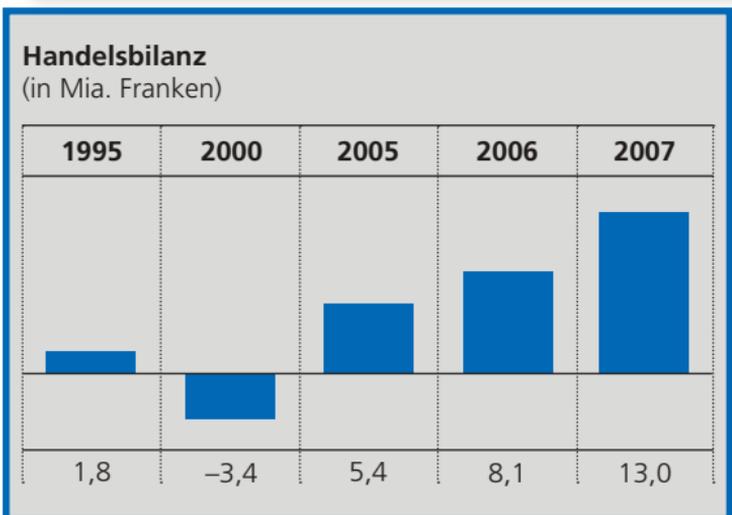


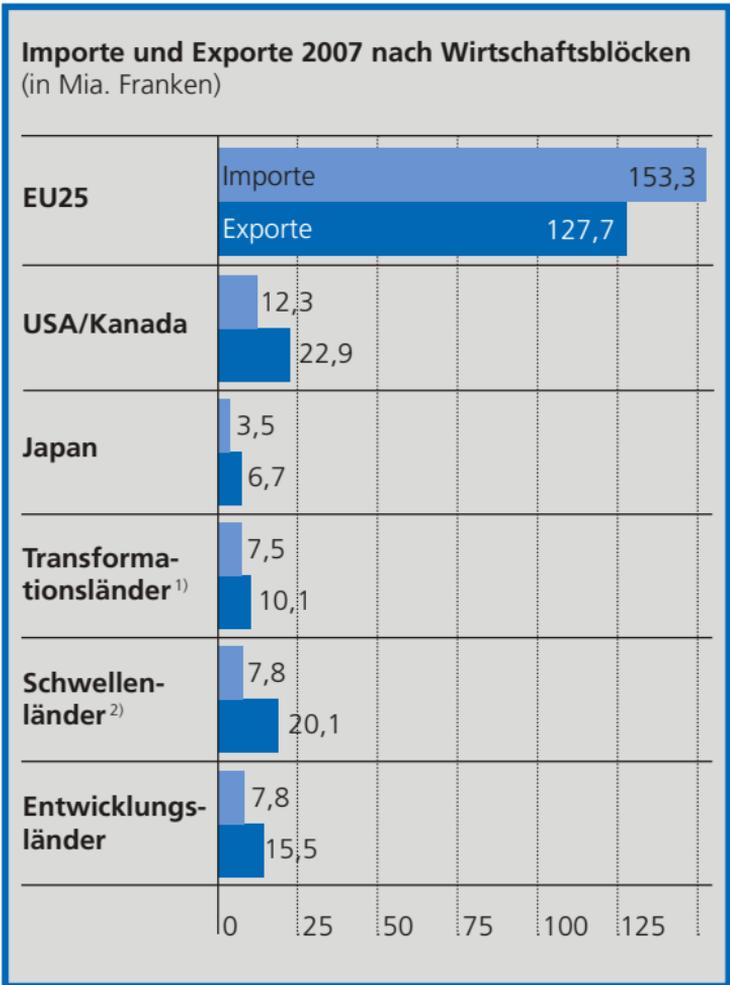
Die Einnahmen aus der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe gehen zu einem Drittel an die Kantone und zu zwei Dritteln an den Bund.

Die Schweiz erwirtschaftet jeden zweiten Franken im Ausland. Dies kann sie nur, wenn der grenzüberschreitende Waren- und Personenverkehr reibungslos läuft. Mit seinen Dienstleistungen will die EZV den Grenzübertritt möglichst erleichtern. Gleichzeitig kontrolliert die EZV aber auch, ob dabei die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Dies im Interesse des Wirtschaftsstandortes Schweiz und für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.



Aussenhandel





Die EU ist gleichzeitig die grösste Lieferantin und Abnehmerin im Handel mit der Schweiz. Die Schweiz ihrerseits ist die viertgrösste Lieferantin von Waren in die EU.

- 1) Transformationsländer: Südosteuropa, GUS-Länder, China, Nordkorea und die Mongolei.
- 2) Schwellenländer: Thailand, Malaysia, Singapur, Taiwan, Hongkong, Südkorea, Philippinen, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Chile, Türkei, Südafrika, San Marino, Vatikanstadt.

Personenverkehr

Als uniformierter und bewaffneter Teil der EZV ist das Grenzwachkorps das grösste nationale zivile Sicherheitsorgan der Schweiz. Das GWK nimmt Aufgaben aus dem sicherheitspolizeilichen und fiskalischen Bereich wahr. Dazu zählen u.a.: Personen-, Fahrzeug- und Sachfahndung, Bekämpfung von Betäubungsmittelschmuggel und Dokumentenfälschungen sowie fremden- und verkehrspolizeiliche Aufgaben. Gleichzeitig erbringt das GWK diverse Zolldienstleistungen.



Grenzwache und Zollfahndung leisten ihren Beitrag zur inneren Sicherheit der Schweiz im Bereich der grenzüberschreitenden Kriminalität, der illegalen Migration und des organisierten Schmuggels.



Sichergestellte Betäubungsmittel

	2004	2005	2006	2007
Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz	3'432	3'192	2'563	3'029
Kokain	269 kg	167 kg	193 kg	217 kg
Heroin	97 kg	57 kg	59 kg	199 kg
Synthetische Betäubungsmittel (z.B. Ecstasy, Thaipillen)	180'000	190'000	50'000	81'000
Cannabis (Haschisch und Marihuana)	157 kg	296 kg	95 kg	777 kg
Khat	1'235 kg	1'322 kg	690 kg	1'447 kg



Aktuell: Schengen

Was ändert sich an der Grenze?

Im laufenden Jahr ist die auf November geplante Einführung von Schengen eine zusätzliche Herausforderung für die EZV. Dies, obwohl sich an der Grenze nicht viel ändern wird. Weil die Schweiz nicht Mitglied der EU-Zollunion ist, wird das Grenzwachtkorps nach wie vor Zollkontrollen durchführen. Im Rahmen der Zollkontrollen werden zur Abklärung der Herkunft und Destination von Waren sowie zum Selbstschutz auch Personen kontrolliert. Bei einem polizeilichen Anfangsverdacht sind Personenkontrollen selbstverständlich auch möglich. Grundsätzlich ausgeschlossen sind an der Grenze systematische Personenkontrollen nur aufgrund der Tatsache, dass eine Person die Grenze überschreitet. Solche Kontrollen führt das GWK jedoch schon lange nicht mehr durch. Im Grenzraum macht Schengen bezüglich Personenkontrollen keine Auflagen.

Für die abgabenfreie Einfuhr von Waren bleiben die bisherigen Freimengen bestehen, und es gilt weiterhin die Wertfreigrenze von 300 Franken. Bei den so genannten sensiblen Gütern wie etwa Fleisch, Wein oder Tabakwaren respektive bei solchen, die beispielsweise dem Artenschutz unterstehen, gelten nach wie vor separate Regelungen.

Mit Schengen wird beim Grenzwachtkorps kein Personal abgebaut, und die Zollinfrastrukturen an den Grenzübergängen bleiben bestehen.

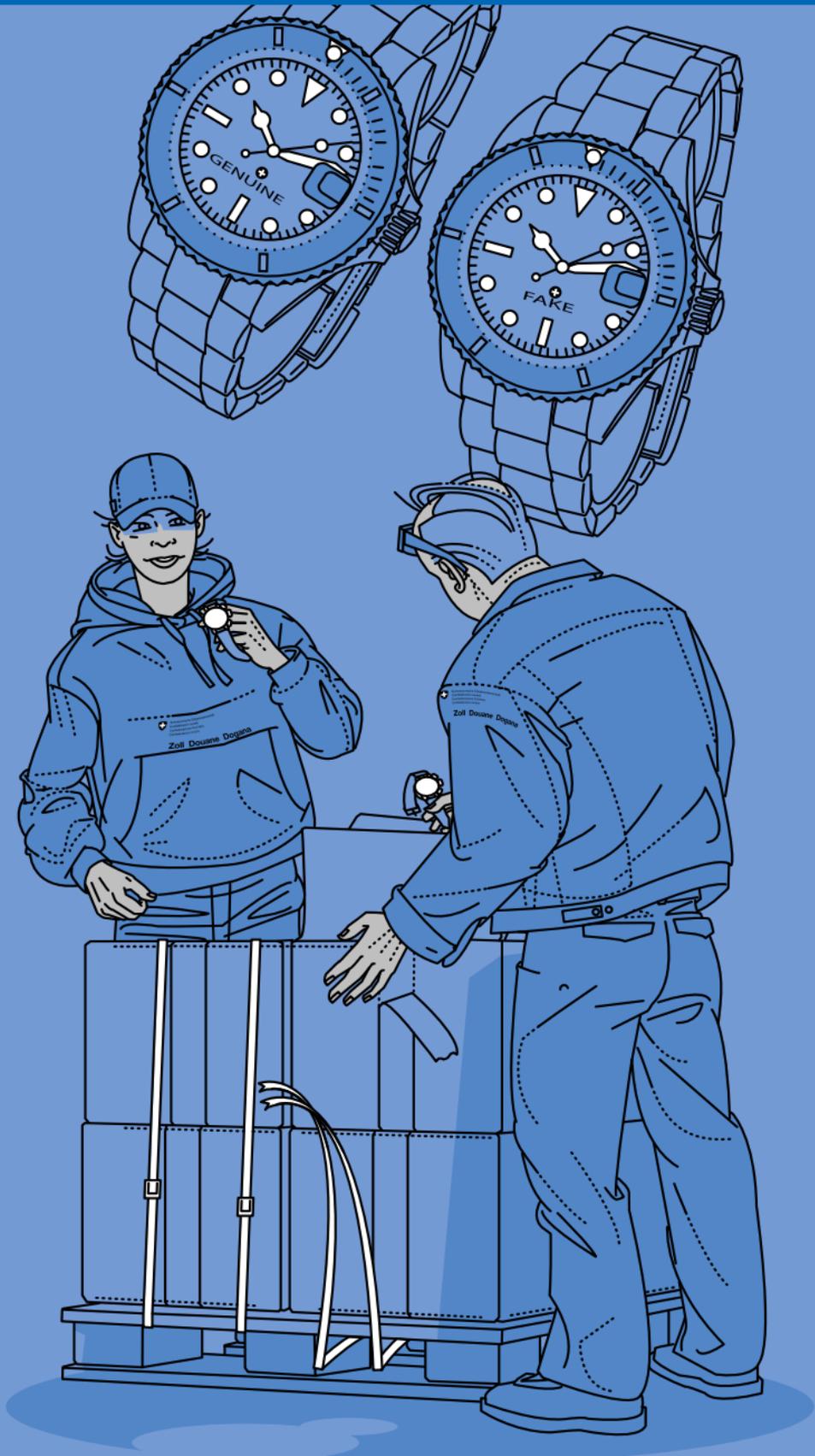


Reiseverkehr in den Flughäfen

Aufdeckungen Kreislaufschmuggel	24 Fälle
Betäubungsmittelschmuggel	68 Fälle
– Kokain	179 kg
– Cannabisprodukte	83 kg
– Heroin	9 kg
Nichtdeklarierte hochwertige Waren	96 Fälle
Zu niedrige Wertdeklarationen bei hochwertigen Waren	11 Fälle



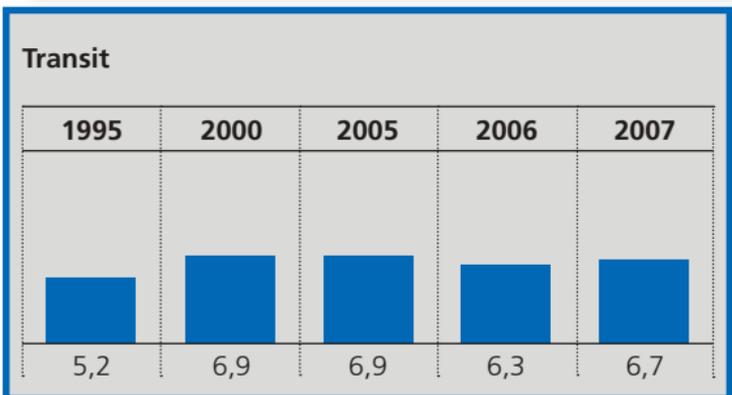
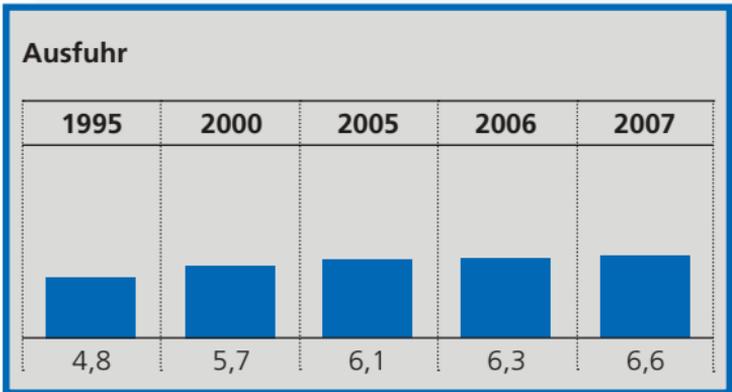
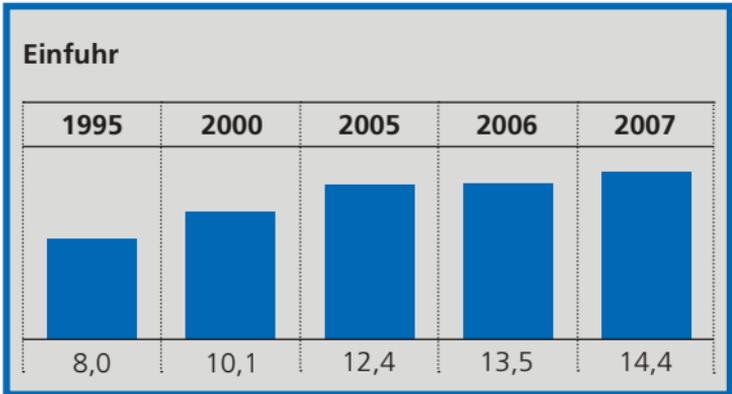
Produktepiraterie schadet dem Wirtschaftsstandort Schweiz und gefährdet Arbeitsplätze. Mit seinen Kontrollen trägt die EZV dazu bei, die Rechte an Marken, Designs und Werken zu schützen.



Handelswarenverkehr

Zollanmeldungen

(in Mio. Stück)



Schmuggelbilanz

2007 ermittelte die Zollfahndung in rund 8400 Fällen wegen organisierten Schmuggels. Rund 4000 Untersuchungsdossiers wurden neu eröffnet. Unter anderem in folgenden Bereichen:

Schmuggel von:

Lebensmitteln	715
Tieren	144
Spirituosen	94
Tabakwaren	88
Mineralöl	45
Geraubten Kulturgütern	25
Pflanzen	24

Lebensmittelschmuggel

Die Zollfahndung konnte 2007 rund 210 Tonnen geschmuggelte Lebensmittel aller Art sicherstellen oder nachweisen. Davon entfallen etwa 83 Tonnen auf Schmuggelfleisch mit einem Marktwert von rund 1,3 Mio. Franken. Hinterzogene Abgaben: ca. 1,5 Mio. Franken.

«Hitparade» geschmuggelter Lebensmittel:

1. Fleisch und Fleischwaren
2. Milchprodukte (Käse)
3. Speiseöl
4. Mehl

Hier wird am meisten geschmuggelt – an der Grenze zu:

1. Frankreich
2. Deutschland
3. Italien

Arzneimittelschmuggel

Einfuhr illegaler Heilmittel

2007 hat der Zoll dem Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic 366 Fälle (Vorjahr: 271) gemeldet, bei denen versucht wurde, illegale Heilmittel in die Schweiz einzuführen. Dabei handelte es sich entweder um gefälschte oder in der Schweiz verbotene Medikamente.

Am meisten beschlagnahmte Medikamente:

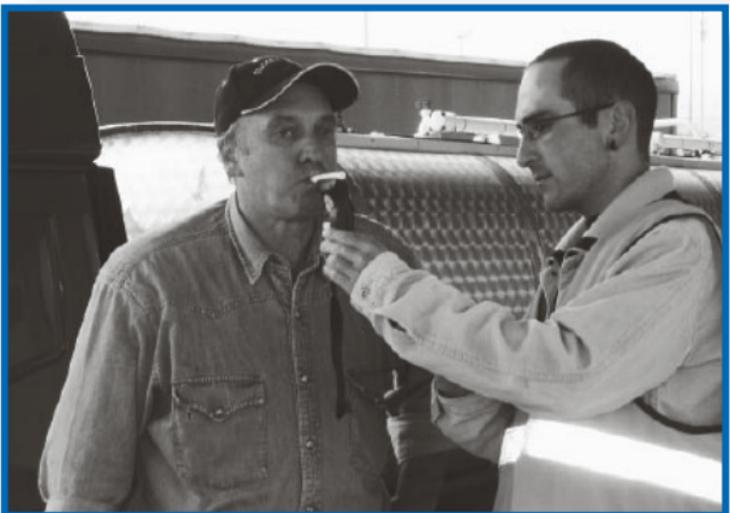
- Muskelaufbau- und Dopingpräparate
- Schlankheitsmittel
- Erektionsförderer und Sexualstimulantien
- Hautaufheller
- Beruhigungs- und Schlafmittel
- Pflanzliche Präparate aus Asien

Quelle: Swissmedic



Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz

Der Schweizer Zoll hat 2007 insgesamt rund 12'000 LKWs wegen Sicherheitsmängeln der Polizei gemeldet. Sei es, weil die Fahrzeuge entweder zu schwer, zu lang oder zu breit waren. Dazu kamen defekte Bremsscheiben oder Pneu sowie andere Mängel. In über 120 Fällen wurde LKW-Fahrern Alkoholkonsum nachgewiesen. Den Höchstwert erzielte dabei ein Chauffeur mit einem Wert von 2,7‰ im Blut.



Strafsachen

2007 hat die EZV rund 29'500 Strafverfahren durchgeführt, und zwar in folgenden Bereichen: Zölle, Mehrwertsteuer, Alkohol; Schwerverkehrsabgaben; Nationalstrassenabgaben; Ordnungswidrigkeiten u.a.



Amts- und Rechtshilfe

Die Anzahl der Amtshilfesuche (2'235) hat gegenüber dem Vorjahr (3'174) stark abgenommen (-29,5%), davon betreffen 1'836 (Vorjahr 2'660) die Freihandelsabkommen. In 16 Fällen leistete die EZV Rechtshilfe.

Marken- und Urheberrechtverletzungen

Anzahl Interventionen und Marktwert der angehaltenen Sendungen (in Mio. Franken)				
	1995	2005	2006	2007
Total Marktwert	0,04	10,3	3,7	1,3
Anzahl Interventionen	18	572	383	460



Laut Schätzungen beläuft sich der Schaden durch gefälschte Produkte für die Schweizer Wirtschaft jährlich auf rund 2 Mia. Franken. Gefälscht wird alles, was sich finanziell lohnt. Im Vordergrund stehen Luxusgüter: Kleider, Schuhe, Sportartikel. Dazu kommen Schmuck und Uhren. Rund zwei Drittel aller Fälschungen stammen aus Asien (China 40%). Neben dem finanziellen Schaden für die Wirtschaft kann bei Fälschungen auch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bedroht sein. Dies vor allem, wenn es sich um gefälschte Heilmittel oder so genannte Life-Style-Produkte handelt. Aber auch bei gefälschten Alltagsgegenständen wie Kinderspielzeug, Haushaltgeräte oder Kosmetika kann die Gesundheit der Konsumenten auf dem Spiel stehen.

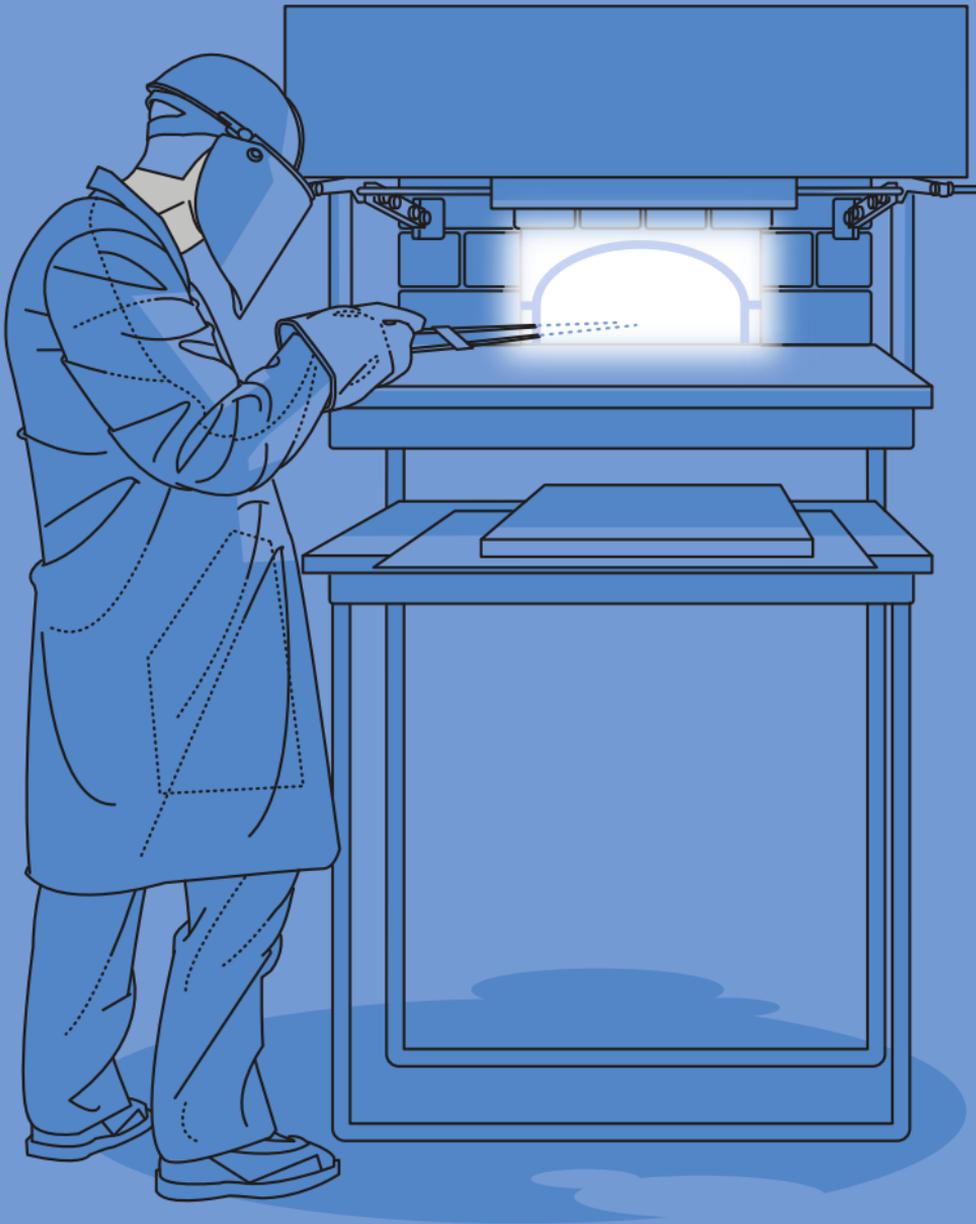
Edelmetallkontrolle

	1995	2005	2006	2007
Punzierungen				
Mit nationaler Punze «Bernhardinerkopf»	1'211'500	1'621'600	1'695'100	1'957'200
Mit international anerkannter «Gemeinsamer Punze»	1'116'000	1'528'550	1'628'000	1'856'500
Kontrolltätigkeit				
Anzahl beschaute Sen- dungen an der Grenze	47'700	21'080	13'600	12'800
Inspektionen im Inland im Rahmen der Marktüberwachung	91	90	99	123
Gesetzesübertretungen	3'751	2'835	2'279	2'161



Fälschungen von Uhren und Schmuck sind heute oft so raffiniert gemacht, dass sie selbst eine Fachperson nur mit Hilfe spezieller Geräte vom Original unterscheiden kann.

Edelmetallprüfer bei der so genannten Feuerprobe. Damit wird der Goldgehalt in Barren, Uhren und Schmuck bestimmt.



Personal

Stellenetat

(Stand: 31. Dezember 2007)

	1995	2000	2005	2006	2007
Frauen	466	719	743	719	720
Männer	4'037	4'074	3'845	3'729	3'675
Total	4'503	4'793	4'588	4'448	4'395

Struktur

(Stand: 31. Dezember 2007)

	1995	2000	2005	2006	2007
Zolltechnisches Personal	1'177	1'363	1'341	1'312	1'323
Wissenschaftliches Personal	26	27	27	26	24
Übriges Zivilpersonal	1'347	1'313	1'182	1'104	1'040
Grenzwachtpersonal	1'903	2'038	1'990	1'947	1'950
Personal Edelmetallkontrolle	50	52	48	59	58

Zollmuseum



Wagen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Zolls: Vis à vis von Gandria am Luganersee steht das Schweizer Zollmuseum – im Volksmund «Schmugglermuseum» genannt, das jährlich von rund 20'000 Gästen besucht wird. In der Ausstellung ist alles zu sehen, womit es Zoll und Grenzwache täglich bei der Arbeit zu tun haben: Schmuggel, Drogenfahndung, Markenpiraterie, Artenschutz, Edelmetallkontrolle, Passfälschungen und vieles mehr.

Das Museum ist in diesem Jahr bis Mitte Oktober geöffnet (13.30–17.30 Uhr) und am besten per Schiff von Lugano aus erreichbar. Der Eintritt ist gratis.

Weitere Infos: www.ezv.admin.ch («Die EZV» > «Zollmuseum»)

Glossar

Artenschutz

Rund 25 000 Pflanzen- und 3500 Tierarten sind vom Washingtoner Artenschutzübereinkommen erfasst und gelten weltweit als geschützt. Die Einfuhr dieser Pflanzen und Tiere oder deren Erzeugnisse ist entweder ganz verboten oder bewilligungspflichtig.

Aussenhandelsstatistik

Die Aussenhandelsstatistik ist die systematische Darstellung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs, wobei zwischen Ein-, Aus- und Durchfuhr unterschieden wird. Aufgabe der Aussenhandelsstatistik des Schweizer Zolls ist es, Informationen über Warenströme, Aussenhandelspreise und verkehrsspezifische Merkmale bereitzustellen.

Edelmetallkontrolle

Die Edelmetallprüferinnen und -prüfer des Schweizer Zolls kontrollieren, ob die in der Schweiz hergestellten oder eingeführten Edelmetallwaren den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Sie schützen so Konsumentinnen und Konsumenten vor minderwertiger Ware und die Fabrikanten vor unlauterem Wettbewerb. Gesetzlich gelten Gold, Silber, Platin und Palladium als Edelmetalle.

Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA)

Die LSVA wird in der Schweiz seit dem 1. Januar 2001 erhoben. Sie gilt für Lastwagen und Anhänger mit einem Gesamtgewicht von jeweils mehr als 3,5 Tonnen und wird auf dem gesamten öffentlichen Strassennetz der Schweiz erhoben. Das höchstzulässige Gesamtgewicht ist auf Anfang 2006 generell auf 40 Tonnen erhöht worden. Die Abgabe berechnet sich nach zurückgelegten Kilometern, zulässigem Höchstgewicht und Emissionen des Fahrzeuges. Die LSVA-Einnahmen gehen zu einem Drittel an die Kantone und zu zwei Dritteln an den Bund.

Markenpiraterie

Produktpiraterie ist zu einem Phänomen von internationalem Ausmass geworden, das wertmässig etwa fünf bis sieben Prozent des Welthandels ausmacht. Dies hat nicht nur erhebliche Auswirkungen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich des Produktionslandes (Verlust von Arbeitsplätzen), sondern auch für die Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher. Ein Antrag auf Hilfeleistung durch die Inhaber von Rechten an Marken, Designs usw. erlaubt dem Zoll, gefälschte Waren möglichst frühzeitig aus dem Verkehr zu ziehen.

Mineralölsteuer

Bei der Mineralölsteuer handelt es sich um eine Verbrauchssteuer. Sie setzt sich zusammen aus:

- einer Mineralölsteuer auf Erdöl, anderen Mineralölen, Erdgas und den bei ihrer Verarbeitung gewonnenen Produkten sowie auf Treibstoffen
- einem Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen

Nichtzollrechtliche Erlasse

Der Schweizer Zoll vollzieht an der Grenze über 150 Bestimmungen, die nicht direkt im Zusammenhang mit dem Zollgesetz stehen. Er erfüllt unter anderem Aufgaben in den Rechtsgebieten Abgabenerhebung, Sicherheit und Polizei, Geistiges Eigentum, Bevölkerung und Umwelt sowie Beschränkung und Überwachung der Ein- und Ausfuhr.

Schmuggel

Geschmuggelt wird alles, was sich aus steuerlichen oder wirtschaftlichen Gründen lohnt oder was bei der Einfuhr gewissen Einschränkungen oder gar Verboten unterliegt. Im Vordergrund stehen landwirtschaftliche Produkte wie Fleisch und Gemüse. Aber auch Textilien, Bijouterie und Uhren im höheren Preissegment werden häufig geschmuggelt. Nicht zu vergessen sind natürlich Drogen.

Adressen Zoll

Eidgenössische Zollverwaltung
Oberzolldirektion
Monbijoustrasse 40
3003 Bern
Telefon: 031 322 65 11
Fax: 031 322 78 72
E-Mail: ozd.zentrale@ezv.admin.ch

Zollkreisdirektion I
Elisabethenstrasse 31
4010 Basel
Telefon: 061 287 11 11
Fax: 061 287 13 13
E-Mail: kdbs.zentrale@ezv.admin.ch

Zollkreisdirektion II
Bahnhofstrasse 62
8201 Schaffhausen
Telefon: 052 633 11 11
Fax: 052 633 11 99
E-Mail: kdsh.zentrale@ezv.admin.ch

Direction des douanes III
Av. Louis-Casaï 84
1216 Cointrin
Telefon: 022 747 72 72
Fax: 022 747 72 73
E-Mail: kdge.zentrale@ezv.admin.ch

Direzione delle dogane IV
Via Pioda 10
6900 Lugano
Telefon: 091 910 48 11
Fax: 091 923 14 15
E-Mail: kdti.zentrale@ezv.admin.ch

Adressen GWK

Kommando Grenzwachtkorps
Monbijoustrasse 40
3003 Bern
Telefon: 031 322 67 92
Fax: 031 322 65 54 Fax
E-Mail: zentrale.kommando-gwk@ezv.admin.ch

Grenzwachregion I – Basel
Wiesendamm 4
Postfach 342
4019 Basel
Telefon: 061 638 14 02
Fax: 061 638 14 05 Fax
E-Mail: zentrale.region1-kdo@ezv.admin.ch

Grenzwachregion II – SH/TG
Ebnatstrasse 77
Postfach 536
8201 Schaffhausen
Telefon: 052 630 60 00
Fax: 052 630 60 10
E-Mail: zentrale.region2-kdo@ezv.admin.ch

Grenzwachregion III – Chur
Kasernenstrasse 112
7007 Chur
Telefon: 081 257 58 00
Fax: 081 257 58 50
E-Mail: zentrale.region3-kdo@ezv.admin.ch

Regione guardie di confine IV – Paradiso
Via Calprino 8
Casella postale 741
6900 Paradiso
Telefon: 091 986 75 50
Fax: 091 986 75 51
E-Mail: centrale.region4-cdo@ezv.admin.ch

Région gardes-frontière V – Lausanne
Commandement région gardes-frontière V
Le Trési 6D
1028 Prévèrenge
Telefon: 021 802 82 40
Fax: 021 803 30 01
E-Mail: centrale.region5-cdmt@ezv.admin.ch

Région gardes-frontière VI – Genève
Chemin de l'Étang 57
1219 Châtelaine
Telefon: 022 979 19 19
Fax: 022 979 19 18
E-Mail: centrale.region6-cdmt@ezv.admin.ch

Grenzwachtregion VII – Zürich-Flughafen
Postfach 187
8058 Zürich-Flughafen
Telefon: 044 869 90 10
Fax: 044 869 90 19
E-Mail: zentrale.region7-kdo@ezv.admin.ch

Région gardes-frontière VIII – NE/JU
Rue des Tarrières 14
Postfach 1192
2900 Porrentruy
Telefon: 032 465 50 70
Fax: 032 465 50 72
E-Mail: centrale.region8-cdmt@ezv.admin.ch

Wussten Sie?

Dass 2007 täglich:

- 570'000 Personen und 350'000 Personewagen in die Schweiz eingereist sind.
- 20'000 LKWs die Schweizer Grenze passiert haben (Ein- und Ausreise).
- für 529 Millionen Franken Waren importiert und für 564 Millionen Franken exportiert wurden.

Dass der Schweizer Zoll täglich rund:

- 63 Millionen Franken für die Staatskasse einnahm.
- 76'000 Zollabfertigungen durchführte.